Presseinformation

24. Oktober 2018

„Digibus Austria“ zum Kennenlern-Besuch in Wiener Neustadt

LR Schleritzko: „Autonome Fahrzeuge könnten wichtiger Teil der Mobilitätsstrategie Niederösterreichs sein.“

Wenn im nächsten Jahr Wiener Neustadt zum Austragungsort der Niederösterreichischen Landesausstellung mit dem Motto „Welt in Bewegung“ wird, dann ist auch der sogenannte „Digibus-Austria“ mit von der Partie. Ab Mai bis über die Sommermonate werden an mehreren Tagen pro Woche Demofahrten mit dem autonom fahrenden Bus angeboten. „Dabei geht es uns nicht um eine zusätzliche Touristenattraktion. Wir wollen die Landesausstellung nutzen, um wissenschaftliche Erkenntnisse zur Akzeptanz von selbstfahrenden Fahrzeugen zu sammeln“, erklärt Niederösterreichs Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko.

„Für uns in Niederösterreich können sich daraus wertvolle Ergebnisse ableiten. Autonome Fahrzeuge könnten ein wichtiger Teil der Mobilitätsstrategie in unserem Bundesland sein. Ein spannender Einsatzbereich könnte etwa die ‚letzte Meile‘ – sprich der Weg vom bzw. zu den Knotenpunkten des Öffentlichen Verkehrs – sein“, skizziert Schleritzko.

Beim „Digibus Austria“ handelt es sich um ein Projekt der Salzburg Research und zahlreicher Partner. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 4,15 Mio. Euro wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen der Förderschiene „Mobilität der Zukunft“ gefördert. Niederösterreich ist assoziierter Partner in diesem Projekt.

„Weltweit gibt es nur wenige Projekte, die eine systematische Weiterentwicklung von automatisierten Shuttles in Richtung höherer Stufen zum Ziel haben“, erklärt Karl Rehrl seitens Salzburg Research. „Im Rahmen des Projekts sollen die Grundlagen für die Erreichung der Stufe 4 (Hochautomatisierung) geschaffen werden und somit soll eine Weiterentwicklung auf die nächste Automatisierungsstufe stattfinden.“

„Wiener Neustadt war schon immer Motor der Entwicklungen im Bereich der Mobilität. Das gilt auch noch heute, wenn wir an die Luftfahrt oder auch die Raumfahrt denken. Die Durchführung dieses Forschungsprojekts in Wiener Neustadt unterstreicht diese Vorreiterrolle unserer Stadt einmal mehr“, so Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at

Presseinformation

Stadtrat Franz Dinhobl, Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Klaus Schneeberger und Dr. Karl Rehrl von Salzburg Research (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Klaus Schneeberger und Karl Rehrl von Salzburg Research (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at